

Sehr geehrte Abgeordnete,

mit den jetzt beschlossenen Steuererhöhungen für die Autofahrer, haben Sie wieder einmal bewiesen, dass Sie nicht nur einfalllos sind bei der Beschaffung neuen Geldes, sondern dass der "Amtsschimmel" nicht über die Grenzen von Wien hinausschaut.

In keinem anderen österreichischen Bundesland ist das Verkehrsnetz der "Öffentlichen" so gut ausgebaut, dass man auf das Auto komplett verzichten könnte. Besonders die Familien am Land sind durch die neuen Belastungen stark betroffen. Das bedeutet für Familien die aufgrund der ländlichen Strukturen auf 2 Fahrzeuge angewiesen sind, dass sie jährlich mit Mehrbelastungen von teilweise mehreren Hundert Euros zurechtkommen müssen. Denn sie können nicht komplett auf das 2. Fahrzeug verzichten um die notwendigen Wege zum Einkaufen oder bei Arztbesuche hinter sich zu bringen! Aber nicht nur Familien auch junge Bürger mit niedrigerem Einkommen, die aufgrund der bereits jetzt auf ein fast unerträgliches Niveau gestiegenen Lebenserhaltungskosten ächzen, werden nun noch stärker belastet.

Ihnen sind hunderttausende Bürger egal, denn die Steuererhöhung trifft wieder einmal nicht die Reichen sondern wieder einmal jene die davon abhängig sind, dass unsere Abgeordneten, als vom Volk gewählte, auch für das Volk regieren und verantwortungsvolle Entscheidungen treffen!

Ständig werden die selben Bürgerschichten "gemolken"! Vor allem der Autofahrer ist Ihre "Lieblingskuh". Wenn es darum geht das Volk zu schröpfen, dann werden Beschlüsse innerhalb weniger Tage durch gewunken! Geht es allerdings um Spekulanten sind sie plötzlich zimperlich. Denn bis dato haben Sie es nicht geschafft die Finanzaktionssteuer auf Derivate umzusetzen. Es werden weiterhin nur Vermögen von Kleinsparern besteuert, die sich erhoffen mit kleinen Beträgen mittels Ansparplänen auf Fonds und Aktien kleine Gewinne zu erzielen um für das Alter etwas auf der hohen Kante liegen zu haben!

Dies alles muss nur geschehen da sie offenbar nur noch das Stopfen von Finanzlücken maroder Banken im Kopf haben. Und mit unserem Geld verschwenderisch umgegangen wird! Die Wahlzuckerl wie zB der Pendler Euro, müssen jetzt teuer bezahlt werden!

Würden Sie wirtschaften wie jeder andere Bürger, dann bräuchten wir Jungen uns keine Sorgen machen, dass wir später einmal einen Anspruch auf Pension oder erstklassige medizinische Versorgung ohne teurer Zusatzversicherungen haben!

Im Internet formieren sich bereits Protestgruppen, auch wenn die nächsten Wahlen auf Bundesebene noch weit entfernt scheinen, kann ich nur hoffen, dass sich diese Maßnahme mit Sicherheit bei den nächsten anstehenden Wahlen bemerkbar machen!

Hochachtungsvoll  
Stephan Rainer